Befragung der

Bürgerinnen und Bürger von

Filderstadt

2006

Was Sie noch wissen müssen!

- ➤ Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Freiumschlag möglichst innerhalb der nächsten zwei Wochen an uns zurück.
- Beantworten Sie die Fragen persönlich, und achten Sie bitte beim Ausfüllen auf die entsprechenden Hinweise bei den jeweiligen Fragen.
- ▶ Die Daten werden ohne Namen gespeichert und sind ausschließlich für summarische Auswertungen und statistische Untersuchungen bestimmt. Wir versichern, dass Ihre Angaben nach den strengen Anforderungen des Datenschutzes behandelt werden. Ihre Teilnahme ist freiwillig, doch bedenken Sie, dass Ihre Aussagen für die Stadtpolitik sehr wichtig sind.

Wenn Sie Fragen haben, dann stehen wir Ihnen unter der kostenlosen Telefonnummer des Referats für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung, Herrn Haigis, Tel. 0800 - 0007054 zur Verfügung.

Gerne können Sie uns auch eine Nachricht per E-Mail (buergerreferat@filderstadt.de) oder Telefax (FAX: 0711 / 7003-376) senden.

Was geschieht mit Ihren Angaben?

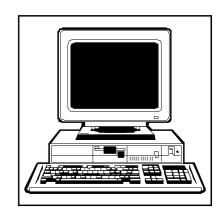
1. Sie tragen die Angaben in den Fragebogen ein, z.B. so:

Wie alt sind Sie? Jahre

- 2. Bei uns werden Adressen und Frageteil getrennt. Beide erhalten eine Nummer. Wer dann den Fragebogen sieht, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden.
- 3. Die Befragungsdaten des Fragenteiles werden in Zahlen umgewandelt und **ohne den Namen und die Adresse** in einem Computer gespeichert.
- 4. Dann werden die Befragungsdaten (ohne Namen und Adresse) ausgewertet. Der Computer zählt alle Antworten auf eine Frage und errechnet die Prozentergebnisse oder die Durchschnittswerte.
- 5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen (z.B. Geschlechter) werden in Tabellenform ausgedruckt:

Umzugswünsche der Filderstädter:

	Ja	Nein
männlich	20%	80%
weiblich	15%	85%
Insgesamt	17%	83%



- 6. In jedem Fall gilt:
 - Die Teilnahme ist freiwillig. Bei Nicht-Teilnahme entstehen keine Nachteile.
 - Sie können absolut sicher sein, dass wir
 - den Namen und die Anschrift nicht wieder mit den Interviewdaten zusammen führen, so dass niemand erfährt, welche Antwort gegeben wurde.
 - den Namen und die Anschrift nicht an Dritte weitergeben.
 - keine Einzelheiten an Dritte weitergeben, die einen Rückschluss auf die Person zulassen.

		I. Leben	in Filderst	aut			
1.	In welchem Stadtteil von Filderstadt	wohnen Si	e?				
	Dambassa						
	Bernhausen						
	Bonlanden						
	Harthausen						
	Plattenhardt						
	Sielmingen						
2.	Seit wann wohnen Sie in						
	a.) Filderstadt?	Se	it dem Jahr ₋				
	b.) In diesem Stadtteil von Filderstadt?	Se	it dem Jahr ₋				
	c.) Ihrer jetzigen Wohnung?	Se	it dem Jahr ₋	····			
3.	Leben Sie gerne in Filderstadt, oder könnten?	würden Sie	e lieber woa	nders wohne	en, wenn Si	e es sich aus	ssuchen
	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!						
	lebe gerne in Filderstadt						
	würde lieber in der Nähe wohnen						
	würde lieber ganz woanders wohnen						
4.	Wie viele Ihrer Verwandten und Ihrer	Freunde w	ohnen in Fi	Iderstadt?			
	Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!						
				keiner /	wenige	viele	sehr viele /
	Verwandte			keine			alle
	Freunde bzw. Freundinnen						
5.	Bitte beurteilen Sie, inwieweit die unzutreffen.	ten aufgefi	ihrten Eiger	nschaften Ihr	er Meinung	nach auf Fil	derstadt
	Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!						
	1	trifft völlig zu	trifft eher zu	teils / teils	trifft eher nicht zu	trifft über- haupt nicht zu	weiß ich nicht
	familienfreundlich						
	ausländerfreundlich						
	frauenfreundlich						
	seniorenfreundlich						
	kinderfreundlich						
	behindertenfreundlich						
							

6.	Was sind Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme in Filderstadt เ	ınd in Ih	rer Wohnge	gend?
	Bitte alles Zutreffende jeweils für Filderstadt und für Ihre Wohngegend ankreuz	zen!		
			in Filderstadt	in meiner Wohn- gegend
	schlechte Parkmöglichkeiten	01		
	öffentlicher Nahverkehr	02		
	zu geringes Wohnungsangebot	03		
	zu hohe Mieten / Grundstückspreise	04		
	zu großer Flächenverbrauch	05		
	Arbeitslosigkeit	06		
	mangelnde Ausländerintegration	07		
	Lärmbelastung durch Straßenverkehr	80		
	Lärmbelastung durch den nahen Flughafen	09		
	fehlende Kinderbetreuungseinrichtungen	10		
	mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen	11		
	mangelndes Angebot an Einrichtungen für Senioren	12		
	fehlende kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen	13		
	angespannte Haushaltslage ("knappe Kassen") der Stadt	14		
	Unsicherheit im Bereich öffentlicher Verkehrsmittel (Belästigung, Raub)	15		
	Sicherheit und Ordnung (Drogen, Raub, Vandalismus)	16		
	Ausländerfeindlichkeit	17		
	kommunale Steuern und Gebühren	18		
	mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen	19		
	fehlende zu Fuß erreichbare Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf	20		
	Mangel an attraktiven Einkaufsmöglichkeiten in den Ortskernen	21		
	anderes, und zwar:	22		
	Welches der oben angekreuzten Probleme ist das wichtigste? (Bitte jeweils nur eine Nummer eintragen!)	Nr:		

			Zufried	<u>lenheit</u>				Wich:	<u>tigkeit</u>	
Bitte in jeder Zeile ein Kreuz bei Zufriedenheit und ein Kreuz bei Wichtigkeit machen!	frieden	Ę	ils	nepa	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen/ trifft nicht zu		S.	ii Ö	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	sehr un	kann ich nich trifft nicht zu	wichtig	teils / teils	unwichtig	
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten										
Wohnungsangebot / Wohnungsmarkt						<u> </u>				
Einkaufsmöglichkeiten										;
Gaststätten, Restaurants und ähnliche Einrichtungen										
kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen										
öffentliche Verkehrsmittel – Bus										:
öffentliche Verkehrsmittel – Bahn						<u> </u>				
Umweltsituation										
Natur- und Artenschutz										
Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze										
Angebot an Kindergärten / Kindertageseinrichtungen										
Angebot an Schulen										:
Angebot an Jugendeinrichtungen										
Angebot an Einrichtungen für Senioren										
Angebot an Einrichtungen für Frauen										
öffentliche Sicherheit / Schutz vor Kriminalität										
Radwege										
Parkmöglichkeiten in den Ortskernen										
ärztliche Versorgung / Krankenhäuser										
Attraktivität der Ortskerne										
Angebot an innerörtlichen Grünanlagen										
Sauberkeit auf Plätzen und Straßen										
"Klima des Miteinander" in der Stadt										
Sportanlagen										
Schwimmbäder										
Naherholungsangebote										
Friedhöfe						<u> </u>			一一	

8.	Wie ist das Verhältnis zwischen deu Filderstadt?	itschen und au	sländisc	hen Mitbürç	gern / Mitbürgerin	nen in
	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!					
	Sie kommen gut miteinander aus					
	Es besteht ein normales nachbarschaf	ftliches Verhältn	is			
	Es kommt zu Reibereien oder Auseina	ndersetzungen				
	Das kann ich nicht beurteilen					
9.	Haben Sie persönlich Kontakte zu a	usländischen I	Mitbürge	rn / Mitbürg	erinnen?	
	Nein, habe keine Kontakte				-	
	Ja, habe Kontakte und zwar	•			<i>!</i>)	
	im Rahmen der eigenen Familie od			=		
	am Arbeitsplatz					
	in der Schule					
	in der Nachbarschaft					
	im Freundes- und Bekanntenkreis .					
		II. Wo	hnen			
10.	Wenn Sie einmal die Vor- und Nacht Wohnung?	teile Ihrer Woh	nung bet	rachten, wie	e zufrieden sind S	ie dann mit Ihrer
	sehr zufrieden zufrieden	teils/teils	un	zufrieden	sehr unzufrieden	weiß ich nicht
11.	Wie zufrieden sind Sie mit den folge	enden Eigenscl	naften Ih	rer Wohnun	g?	
	Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!					
		sehr z zufrieden	ufrieden	teils / teils		ehr weiß ich frieden nicht
	Ausstattung der Wohnung					
	Kosten der Wohnung					
	Soziales Umfeld / Nachbarschaft					
	Gestaltung des Wohnumfeldes					
	Lage der Wohnung					
L						

12.	Welche Wohnfläche hat die gesamte Wohnung – einschließlich	Kücł	e, Bad und Flur?
	m² nicht bekannt		
42	Wis viels Wahanii was het die Wahanna - ahas Kiisha Dad und	Floor	
13.	Wie viele Wohnräume hat die Wohnung – <u>ohne</u> Küche, Bad und	riur	f
	Räume		
14.	Wohnen Sie in einer Mietwohnung, einer Eigentumswohnung o	der ir	einem eigenen Haus?
			_
	Mietwohnung Eigentumswohnung (auch Untermiete)		eigenes Haus
15.	Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahren aus Ihrer jet	ziger	ı Wohnung auszuziehen?
	nein kein I Imzug vorgesehen		
	nein, kein Umzug vorgesehenunter Umständen, vielleicht		Weiter mit Frage 18
	ja, ist vorgesehen		
	ja, ist voigeseileit		
16	Wann Sia umziahan wallan adar müasan, aya walaham Grund?		
16.	Wenn Sie umziehen wollen oder müssen, aus welchem Grund?		
	Bitte nur einen Grund ankreuzen, und zwar den wichtigsten!		
	Kündigung (wegen Eigenbedarf, befristetes Mietverhältnis)		
	Erwerb von Haus-/Wohneigentum		
	berufliche Gründe (Ausbildung-/Arbeitsstätte)		
	private Gründe (Heirat, Gründung eines eigenen Haushaltes usw.)		
	Wohnung (zu groß/klein, zu teuer, zu schlecht)		
	Wohngegend (zu laut, zu dicht bebaut)		
	Zusammensetzung der Nachbarschaft		
	anderer Grund, und zwar:		
17.	Wohin möchten Sie umziehen bzw. welches Umzugsziel käme f	ür Si	e in Frage?
	Bitte alles Zutreffende ankreuzen!		
	der selbe Stadtteil		
	das Stadtgebiet Filderstadt		
	die nähere Umgebung von Filderstadt (angrenzende Gemeinden)		
	die weitere Umgebung		
	Ich möchte ganz aus Baden-Württemberg wegziehen		
	weiß nicht		

III.	Be	ete	ili	αι	ın	a

18.	Es gibt vielfältige Möglichkeiten, außerhalb von Beruf und Famili in einem Verein, einer Initiative, einem Projekt oder einer Selbsth welchem dieser Bereiche Sie sich aktiv beteiligen.			
	Bitte alles Zutreffende ankreuzen!			
	Coort and Devicesing		7	
	Sport und Bewegung		<u>]</u> 1	
	Freizeit und Geselligkeit	L	<u>]</u> i	
	Kultur und Musik		<u>]</u>	
	Schule oder Kindergarten		<u>]</u>	
	Sozialer Bereich	L	<u> </u>	
	Kirchlicher oder religiöser Bereich		<u> </u>	
	Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes		<u> </u>	
	Umwelt und Naturschutz, Tierschutz	L	<u>]</u>	
	Politik und politische Interessenvertretung]	
	Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene]	
	Unfall- oder Rettungsdienst, freiwillige Feuerwehr]	
	Gesundheitsbereich]	
	Justiz/Kriminalitätsprobleme]	
	Wirtschaftliche Selbsthilfe]	
	Sonstige bürgerschaftliche Aktivität am Wohnort			
19.	Kennen Sie Projekte zur Förderung der Integration von Auslände			
	interkulturelles Miteinander, "Wir trinken Tee und sprechen deut	scn)	•
	Ja			Nein
	Let the control of the second state of the sec	· - I-		
20.	Ist Ihnen bekannt, dass die Förderung freiwilligen und ehrenamt Jahren ein besonderes Anliegen der Stadt Filderstadt ist?	licn	er	i Engagements seit menreren
	Ja			Nein
21.	Kennen Sie Stellen, Einrichtungen oder Ansprechpartner/innen, bürgerschaftlich zu engagieren?	an c	∂ik	e Sie sich wenden könnten, um sich
	Ja			Nein
22.	Werden die Bürgerinnen und Bürger nach Ihrer Einschätzung au Bereichen und in welcher Weise sie sinnvoll ehrenamtlich mitark			
	Ja			Nein

	Bitte die zwei wichtigsten Möglichkeiten ankreuzen!				
	Schulungen anbieten				
	Anerkennung aussprechen		n.		
	Geld bereitstellen				
	Sachleistungen bereitstellen		n.		
	Personal zur Verfügung stellen				
	Informationsmaterial über ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügstellen	ung			
	anderes, nämlich:				
_			•••	obiodono M	leinung
١.	Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kind Bitte sagen Sie bei den folgenden Aussagen, ob Sie jeweils				
1.					
I.	Bitte sagen Sie bei den folgenden Aussagen, ob Sie jeweils	s "völlig zus			
١.	Bitte sagen Sie bei den folgenden Aussagen, ob Sie jeweils "eher ablehnen" oder "völlig ablehnen"?	s "völlig zus völlig	timmen", "el	her zustimm eher	nen", sie völli
•	Bitte sagen Sie bei den folgenden Aussagen, ob Sie jeweils "eher ablehnen" oder "völlig ablehnen"?	s "völlig zus	timmen", "el	her zustimm	nen", sie völli
·-	Bitte sagen Sie bei den folgenden Aussagen, ob Sie jeweils "eher ablehnen" oder "völlig ablehnen"? Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen! Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie ei-	s "völlig zus völlig	timmen", "el	her zustimm eher	nen", sie völli
.	Bitte sagen Sie bei den folgenden Aussagen, ob Sie jeweils "eher ablehnen" oder "völlig ablehnen"? Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen! Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist. Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Mann bei seiner Karriere	s "völlig zus völlig	timmen", "el	her zustimm eher	nen", sie
!	Bitte sagen Sie bei den folgenden Aussagen, ob Sie jeweils "eher ablehnen" oder "völlig ablehnen"? Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen! Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist. Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen. Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine	s "völlig zus völlig	timmen", "el	her zustimm eher	nen", sie völli
•	Bitte sagen Sie bei den folgenden Aussagen, ob Sie jeweils "eher ablehnen" oder "völlig ablehnen"? Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen! Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist. Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen. Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist. Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich	s "völlig zus völlig	timmen", "el	her zustimm eher	nen", sid völli

25.	Für den Einzelnen gibt es verschiede beeinflussen. Kreuzen Sie bitte an, o Einfluss in Filderstadt nehmen kann bereits getan haben.	b man m	it den folg	enden Mö	glichkeiter	n starken, e	etwas oder	kaum
	Bitte in jeder Zeile ein Kreuz bei " kann	Einfluss	nehmen" (und bei " se	lbst tun" n	nachen!		
		Man	kann Ei	nfluss neh	nmen	Würden S	Sie dies sel	bst tun?
		stark	etwas	kaum	weiß nicht	ja bereits getan	eventuell	nein
	in einem Verein oder Verband mitmachen							
	in einer Bürgerinitiative mitmachen							
	Leserbriefe schreiben							
	an Kommunalwahlen beteiligen							
	bei Kommunalwahlen kandidieren							
	bei Bürgerentscheid unterschreiben							
	Briefe an Oberbürgermeister oder Verwaltung schreiben							
	Sprechstunde des Oberbürgermeisters aufsuchen							
	sich an Gemeinderatsmitglieder/- fraktionen wenden							
	sich an Frauenbeauftragte wenden							
	sich an Umweltbeauftragte wenden							
	sich an Bürgerbeauftragten wenden							
	sich an Beiräte wenden (z.B. Frauenbeirat, Umweltbeirat)							
	sich an Demonstrationen beteiligen							
	an Bürgerversammlung in den Stadtteilen teilnehmen							
	in einer Arbeitsgruppe / einem Forum zu Themen der Stadtentwicklung mitarbeiten							
26.	Wenn am nächsten Sonntag Kommu	ınalwahl	wäre, würd	len Sie da	nn zur Wa	hl gehen?		
	Ja		Nein			_	eiß nicht	

27.	wählen müssten, v	welches Ziel erscl	hiene Ihnen persö	verden. Wenn Sie zw önlich am wichtigste den beiden übrig ge	en (Rang 1) und v	welches am
	Aufrechterhaltung v	on Ruhe und Ordn	nung	Rang		
	mehr Einfluss der E der Regierung	Bürgerinnen und Bü				
	Kampf gegen steige	ende Preise		Rang		
	Schutz des Rechts	auf freie Meinungs	äußerung	Rang -		
		IV. Sta	ıdtverwaltung ι	und Gemeinderat		
28.		gemein an Ihre Er	fahrungen mit de	r Stadtverwaltung d	enken, wie zufri	eden sind Sie
	dann mit Ihr.					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß ich nicht

hatte Kontakt G G G G G G G G G G G G G G G G G G	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	seh unzufri
<u> </u>					

30.	30. Interessieren Sie sich für das, was der Gemeinderat macht?							
	interessiere mich sehr	interessiere mich	teils/teils		eressiere ch wenig	interessiere r überhaupt n		e Angabe
31.	Wie finden Sie Ihr	e Interessen im G	emeinderat ver	treten?				
	sehr gut	gut	teils/teils	s	schlecht	sehr schled	cht wei	3 ich nicht
32.	Wie zufrieden sind	d Sie mit der Arbe	eit der politisch	en Grupp	ierungen in	n Gemeindera	t von Filder	stadt?
	Bitte in jeder Zeile	ein Kreuz machen.	<u>/</u>					
			sehr z zufrieden	ufrieden	teils / teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen
	CDU							
	SPD							
	Freie Wähler							
	Bündnis 90 / Die G	rünen						
	FDP							
	Freie FrauenListe (FFL)						
	Dr. Dotor Düreleie	int noit 4002 Ohn	wh !! was a was a ! a f a w	in Fildon	- t - dt			
33.	Dr. Peter Bümlein Hat er, Ihrer Meint			III FIIUEF	siaul.			
	sehr gut gemacht?	eher gut gemacht?	teils gut / teils schlecht gemacht?		er schlecht emacht?	sehr schled gemacht	? kan	s ich nicht / n ich nicht eurteilen

34. Die Stadt Filderstadt kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten. Meistens muss man, wenn man für eine Sache mehr ausgeben will, bei anderen Aufgaben/Ausgaben einsparen.

Bitte geben Sie für jeden Aufgabenbereich an, wo nach Ihrer Meinung die Stadt

- einsparen kann, also Leistungen einschränken soll,
- die Ausgaben unverändert bleiben sollen,
- sie Leistungen verbessern, also mehr ausgegeben werden soll.

Denken Sie bitte daran, dass Mehrausgaben an der einen Stelle nur durch Einsparungen an anderer Stelle bezahlt werden können.

Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!				
Ento III Jeaci Zono om ratouz maonom.	einsparen	un- verändert	mehr ausgeben	weiß ich nicht
sozialer Wohnungsbau				
Ausbau des Straßennetzes				
Instandhaltung der Straßen				
Überwachung des Verkehrs (Geschwindigkeits- und Parkkontrollen)				
Instandhaltung und Bau von Schulen				
Kinderbetreuung (Tagesstätten, in der Schule, etc.)				
Treffpunkte für die Jugend				
Spielplätze				
Schwimmbäder				
Sportanlagen				
Angebote der Kultureinrichtungen (Theater, Konzerte, Kleinkunst etc.)				
Musikschule				
Kunstschule				
Stadtbibliothek				
Einrichtungen für Senior/innen				
ambulante Sozialdienste				
Integration ausländischer Mitbürger/innen				
Beratungsstellen (Erziehung, Drogen, Schuldner, Gewalt)				
Förderung der Gleichberechtigung von Frauen				
Bürgerzentrum, Bürgertreffs				
Volkshochschule				
Wirtschaftsförderung				
Ausbau des Radwegenetzes				
öffentliche Verkehrsmittel				
Grünanlagen				
Modernisierung und Sanierung der Ortszentren				
Sauberkeit in der Stadt				
Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten				
Umweltschutz (Lärm, Luft, Natur- und Artenschutz)				
Schutz vor Kriminalität / öffentliche Sicherheit				
anderes, und zwar:				

35.	Die Stadt Filderstadt lässt wöchentlich das Amtsblatt an alle Haushalte der Stadt kostenlos verteilen. Wie wichtig ist Ihnen das Amtsblatt als Informationsquelle?								
	sehr wichtig	eher wichtig	eher unv	vichtig]	sehr unwic	htig	keine	Angab	е
						•			
36.	Bitte geben Sie an, w	rie häufig Sie die	folgenden Them	enbereiche d	les Amtsbla	tts lesen.			
	Bitte in jeder Zeile ein	Kreuz machen!							
				regelmä	äßig manch	mal n	е	kenne nic	-
	Titelgeschichte								ï l
	Aktuelles aus Filderstadt								
	Rubrik für Jugendliche "v	oll cool"							
	Städtepartnerschaften								
	Amtliches								
	Mülltonne								
	Stadtwerke								
	Notruftafel								
	Fundsachen								
	Jubiläen								
	Aus dem Umweltreferat								
	Aus dem Frauenbüro								
	Aus dem Wirtschaftslebe	n							
	Begegnungen								
	Feuerwehr								
	VHS und Kunstschule								
	FILharmonie								
	Musikschule								
	Familienbildungsstätte								
	Kultur								
	Schulnachrichten								
	Kindertageseinrichtunger	1							
	Aus den Kirchengemeind	len							
	Parteien und Wählervere								
	"Wir sind Filderstadt" (Bü	rgerschaftliches Eng	gagement)						
	Aus dem Vereinsleben								
	Was sonst noch interessi	iert						L	
	Anzeigen								
	Standesamtsnachrichten								
37.	Wie gefällt Ihnen der	Internetauftritt d	er Stadt Fildersta	adt (www.fild	lerstadt.de)	?			
	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht		sehr hlecht	kenr	ne ich r	icht

		V. Verk	kehrsmitte	el			
38	Gibt es in Ihrem Haushalt einen oder	mehrere P	KW?				
00.	Clot co in illicin riduonali cinen oder	incincio i					
	Nein, es gibt keinen PKW						
	Ja, einen PKW						
	Ja, zwei PKW						
	Ja, drei oder mehr PKW						
39.	Welches Verkehrsmittel benutzen Sie erreichen und um Wege in der Freize Bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!						u weiß ich nicht
	Wege zum Arbeitsplatz, Schulweg						
	Wege in der Freizeit tagsüber						
	Wege in der Freizeit abends (19 bis 22 Uhr)						
	Wege in der Freizeit nachts (ab 22 Uhr)						
40	Die Ote de Filderste de bet en le conse		J D	!-!-4 F !!-!		1" F ŸI	
40.	Die Stadt Filderstadt hat schon vor ei Fahrradnutzung im Alltag ins Leben (ı" zur Fora	erung aer
	Nein				Weiter m	it Frage 42	
	Ja						
41.	Wie beurteilen Sie diese Kampagne "	Filderstadt	t fährt Rad"	der Stadt?			
	Finde ich						
	sehr gut gut	teils/teils	5 5	schlecht	sehr		e ich nicht
					schlecht		

VI. Fragen zu Ihrer Person						
42. Ihr Geburtsjahr?						
19						
43. Ihr Geschlecht?						
weiblich	männlich					
44. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?						
Ja	Nein					
45. Wie viele Personen, <u>Sie selbst eingeschlossen,</u> leben	ständig in Ihrem Haushalt?					
Anzahl der Personen im Haushalt:						
Wie viele Personen sind im Alter						
unter 6 Jahren:						
von 6 bis unter 10 Jahren:						
von 10 bis unter 14 Jahren:						
von 14 bis unter 18 Jahren:						
46. Welchen <u>höchsten</u> Schulabschluss haben Sie?						
Volks-/Hauptschule						
Mittlere Reife/Realschulabschluss						
Abitur/(Fach-)Hochschulreife						
(Fach-)Hochschulabschluss						
keinen Schulabschluss						
noch Schüler/Schülerin						

Bitte alles Zutreffende ankreuzen!	
ganztags berufstätig	
teilzeitbeschäftigt	
geringfügig oder stundenweise beschäftigt (400-Euro-Job, Mini- Job)	
in Berufsausbildung, Lehre, Wehrdienst, Zivildienst	
arbeitslos	
Rentner/-in / Pensionär/-in	
Schüler/-in / Student/-in	
Hausfrau / Hausmann	
etwas anderes	
Arbeiter/ in und twer	
Arbeiter/-in, und zwar:	
Arbeiter/-in, und zwar: Arbeiter/-in	
Arbeiter/-in	. 🗒
Arbeiter/-inFacharbeiter/-in	. 🗒
Arbeiter/-in	. 🔲
Arbeiter/-in Facharbeiter/-in Vorarbeiter/-in, Meister/-in Angestellte(r), und zwar in	
Arbeiter/-in	
Arbeiter/-in	
Arbeiter/-in Facharbeiter/-in Vorarbeiter/-in, Meister/-in Angestellte(r), und zwar in ausführender Tätigkeit (z.B. Verkauf, Schreibkraft) qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeitung) leitender Funktion (z.B. Abteilungsleiter/-in, Prokurist/-in, Direktor/-in)	
Arbeiter/-in Facharbeiter/-in Vorarbeiter/-in, Meister/-in Angestellte(r), und zwar in ausführender Tätigkeit (z.B. Verkauf, Schreibkraft) qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeitung) leitender Funktion (z.B. Abteilungsleiter/-in, Prokurist/-in, Direktor/-in). Beamtin/Beamter, und zwar im	
Arbeiter/-in	
Arbeiter/-in Facharbeiter/-in Vorarbeiter/-in, Meister/-in Angestellte(r), und zwar in ausführender Tätigkeit (z.B. Verkauf, Schreibkraft) qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeitung) leitender Funktion (z.B. Abteilungsleiter/-in, Prokurist/-in, Direktor/-in) Beamtin/Beamter, und zwar im einfachen oder mittleren Dienst gehobenen Dienst	
Arbeiter/-in Facharbeiter/-in Vorarbeiter/-in, Meister/-in Angestellte(r), und zwar in ausführender Tätigkeit (z.B. Verkauf, Schreibkraft) qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeitung) leitender Funktion (z.B. Abteilungsleiter/-in, Prokurist/-in, Direktor/-in) Beamtin/Beamter, und zwar im einfachen oder mittleren Dienst gehobenen Dienst höheren Dienst	

49.	Wenn Sie alles zusammenrechnen, was Ihr gesamte Rente, Kindergeld oder andere Einkünfte nach Abzu dann das durchschnittliche monatliche Nettoeinkom	g der Steuern und Sozialversicherung, wie hoch ist				
	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!					
	unter 750 Euro	2000 bis unter 2250 Euro				
	750 bis unter 1000 Euro	2250 bis unter 2500 Euro				
	1000 bis unter 1250 Euro	2500 bis unter 3000 Euro				
	1250 bis unter 1500 Euro	3000 bis unter 3500 Euro				
	1500 bis unter 1750 Euro	3500 Euro und mehr				
	1750 bis unter 2000 Euro	kann/will die Frage nicht beantworten				
50.	Ich habe für den Gemeinderat und die Stadtverwaltu	ng noch folgende Anregungen:				
	Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!					